

Im Sommer 1964 u. 1965 wurde die Kirche unter der Leitung des Kunstmalers Eberle aus Schwäbisch Gmünd renoviert. Der Altartisch wurde vereinfacht und als Volksaltar vorverlegt. An der Rückwand wurde ein neuer Tabernakel mit Bronzekreuz angebracht. An Stelle der Seitenaltäre blieb rechts ein Marmortisch als Marienaltar und links wurde 1973 eine Pirchner-Orgel aufgestellt.

Außerdem wurden das Ambo neu gestaltet, neue Beichtstühle errichtet und neue Beleuchtungskörper angebracht.

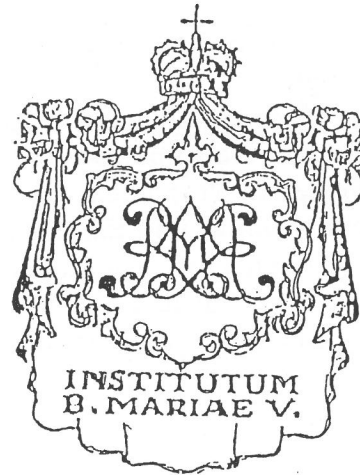
Die Firma Ceisa übernahm den Einbau der Gebälseheizung.

Die Kreuzwegstationen in Naturstein-Mosaik entwarf der Künstler Sigfried Moroder.

1999 wurde die Kirche im ursprünglichen Farbton ausgemalt. Das Mosaik, die Fenster u. a. wurden gründlich gereinigt und ausgebessert und die Beleuchtung ergänzt.

Die Herz-Jesu-Kirche wird als gelungenes Werk in Kunst und Harmonie bezeichnet und als Ort der Stille gerne und viel besucht.

Wir alle sind Kirche



Heiliger Gott,
Herr über Menschen und Zeiten,
Du Herr der Geschichte.
Wir beten dich in diesem Tempel an.
Lob und Dank sei dir
für den Gnadensegen,
der seit 1723 an diesem Ort fließt.
Sei gepriesen für die gute Saat,
die an deiner Sonne aufging
und Frucht brachte.
Sei gelobt mit allen Menschen,
die hier gebetet haben.
Segne alle, die hier einkehren.
Dir vertrauen wir dankbar
und beten dich an.
Du Herr unseres Lebens.
AMEN!

Kirche des Institutes B.M.V. Meran

